

REZ

REZ

Nach der Krise ...

Hinweise zum Windparkbetrieb nach dem Strompreishype

Brandenburger Windenergietage 2022
Forum 19: Dienstag, 8.11.2022, 17.00-17.30 Uhr
Prof. Dr. Walter Delabar



1

**NATÜRLICH KÖNNEN SIE SICH
UM ALLES SELBER KÜMMERN.
MÜSSEN SIE ABER NICHT.**



2

ENDE DER KRISE?



3

Im Geld schwimmen?

Sondersituation 2022

- Einspeisung bis Ende September auf Niveau der Prognose (zum Teil revidiert)
- Hohe Marktwerte bis September 2022: Durchschnitt: 21,25 Cent / kWh
- damit hohe Liquiditätszuflüsse in 2022
- Erlöse bei 160-200 Prozent der Prognose



4

Mittelzufluss gibt Windparks Bewegungsspielraum

- Kompensation von windschwachem Jahr 2021
- Kompensation von massiven Kostensteigerungen bei
Wartung, Stromverbrauch und Direktvermarktung
- Tilgung alter Verbindlichkeiten
- Verbesserung Rücklagen
- Ausschüttungen auch bei bislang problematischen
Projekten
- Bewegungsspielraum bei Entwicklung neuer Projekte
- Entwicklung neuer Lösungsansätze etwa bei
Stromversorgung



5

VOR DER KRISE



6

Mindereinspeisung durch windarme Jahre

REZ

- 2021 windschwächstes Jahr der letzten Dekade: ca. 75 Prozent Erfüllungsquote
- 2017-2021: 1 Jahr bei 75 Prozent, 2 Jahre < 90 Prozent, 2 weitere Jahre zwischen 90 und 100 Prozent

Bei älteren Windparks auf der Basis gemittelter Einspeisung der Betriebsjahre

- Schlechte Prognosen oder sinkendes Windangebot durch Änderung Wetter oder Zubau?????
- Unternehmerisches Risiko?

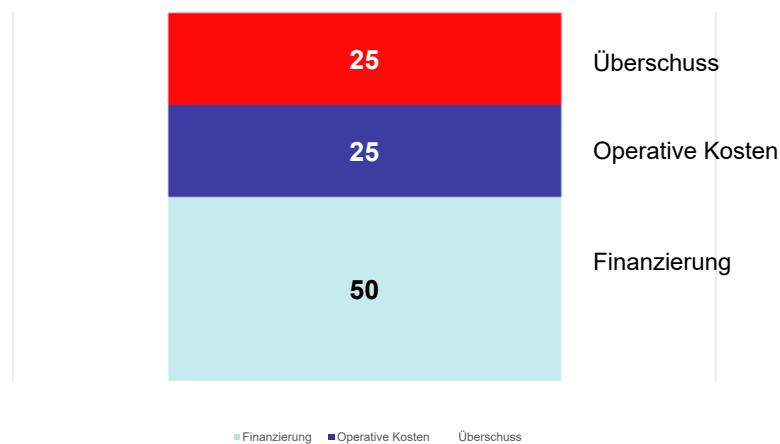


7

Relevanz?

REZ

Verhältnis Nettoerlöse / Abflüsse



8

75 Prozent Windjahr???

REZ

Ein windschwaches Jahre wie 2021 unter der Voraussetzung des anzulegenden Wertes eliminiert Überschuss

Kostensteigerungen sind hier nicht berücksichtigt



9

Verwendung Mehreinnahmen

REZ

- Hohe Marktwerte 2021 haben Mindereinnahmen durch Mindereinspeisung 2021 kompensiert
- Mehreinnahmen 2022 haben Mindereinnahmen 2017-2020 kompensiert
- Mehreinnahmen 2022 haben massive Kostensteigerungen 2017 bis 2021 kompensiert
- Kostensteigerungen in 2022 und 2023 nicht abgebildet



10

NEUE KRISE



11

Kostensteigerungen*

- Wartung/Vollwartungsverträge: ca. 30 Prozent (auf Basispreis unabhängig von variablen Vergütungen und Maximalpreisen)
- Strom Arbeitspreis: ca. 400 Prozent
- Direktvermarktung: Faktor 10 (Umstellung von fester Vergütung auf quotale)
- Sonstige Kostensteigerungen 10-15 Prozent

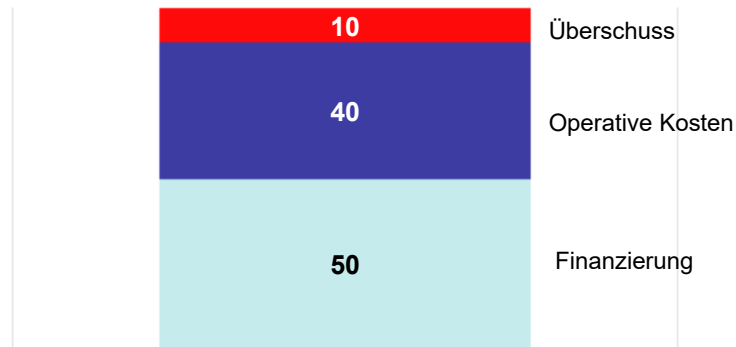


12

Ende der Windenergie?

REZ

- Kostensteigerungen 2021 bis 2023 fressen Norm-Überschuss (Basis: anzulegender Wert)
- Ein Teil der Mehrkosten durch Krise verursacht



13

REZ

GEGENMASSNAHMEN



14

- Nutzung der hohen Marktwerte
- Festpreisvereinbarungen auf Basis EEG
- Mehrjährige PPA (Power Purchase Agreements / Direktlieferverträge)
- Direktlieferung in direkte lokaler Nähe (etwa Wind/BKW)
- Regelenergievermarktung (Batteriespeicher)
- Alternative Versorgungskonzepte (Solaranlagen)
- Alternative Verwendung Windstrom (Wasserstofferzeugung)



15

FORCIERUNG DER KRISE



16

Marktwerte / Zufallsgewinne

REZ

- Diskussion um hohe Strompreise schwappt auf Windenergie über
- Mehrerlöse werden als „Zufallsgewinne“ oder „Übergewinne“ diffamiert (sind aber Konsequenz der von Windenergie geforderten Marktkompatibilität, des Preisbildungsprinzips am Energiemarkt (Merit Order) und der Aktivitäten von anderen Marktteilnehmern (etwa Bundesregierung))
- Notwendigkeit der Kostenbegrenzung führt zur Abschöpfung der hohen Marktwerte ohne Kompensation der Mehrkosten



17

Strompreisbremse

(Stand Anfang November 2022)

REZ

- Abschöpfung von 90 Prozent der sog. Zufallsgewinne oberhalb Grenzwert
- Betrifft EEG-Direktvermarktung und Spot, PPA/Festpreis bis 31.10. bleiben vor Abschöpfung unberührt, PPA/Festpreis ab 1.11. werden abgeschöpft auf Basis Marktwert (nicht gesichert)
- Rückwirkende Gültigkeit ab 1.11.2022
- Grenzwert Windenergie anzulegender Wert plus 3 Cent / kWh plus 4 % vom Marktwert (nicht gesichert)
- Keine Laufzeit benannt
- Auf der andren Seite: Zusicherung von Maximalstromkosten 70/80 Prozent der Vorjahresmengen für private und betriebliche Verbraucher



18

- Die Kompensation der Mehrkosten über Mehreinnahmen wird beschränkt
- Bewegungs- und Entwicklungsspielraum der Betriebe wird entscheidend beschnitten (über Einbeziehung PPA/Festpreisvereinbarungen)
- Kostenbelastungen werden nicht kompensiert (etwa Bezug Berechnung Direktvermarktungskosten auf Marktwert!)
- Alle in den vergangenen Monaten initiierten Entlastungsprojekte unwirtschaftlich/suspendiert



19

GEGENMASSNAHMEN



20

- Erhöhte Rücklagen bilden, um Kostensteigerungen und Abführung Mehrerlöse abzusichern
- Abschluss mehrjähriger PPA (Verschiebung Mehrerlöse auf Zukunft, möglich weil Betriebe 30 Prozent der Verbrauchsmengen sichern müssen)
- Nachverhandlung Wartungsverträge und anderer Kosten
- Schnellere Kündbarkeit etwa von Direktvermarktungsverträgen und anderen Verträgen bei Erschließung von Alternativen
- Erhaltung von Bewegungsspielraum



21

**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT !**



22

Kontakt

REZ

Regenerative Energien Zernsee GmbH & Co. KG
Geschäftsführung: Prof. Dr. Walter Delabar / Klaus Wolters

Büro Berlin:
Seesener Straße 10-13
D-10709 Berlin
Tel.: 030-22 44 598 30
Fax: 030-22 44 598 31

Büro NRW:
In Tenholt 33
D-41812 Erkelenz
Tel.: 02431-97 27 20
Fax: 02431-97 27 239
Mobil: 0171-417 66 50
Mail: w.delabar@rez-windparks.de
www.rez-windparks.de



Zertifiziert nach ISO9001:2015

23

Leistungen kurz und knapp

REZ

- technische Betriebsführung
- Leitwarte (24/7)
- kaufmännischen Betriebsführung
- Windparks und Umspannwerke
- Sitemanagement
- Geschäftsführung
- Bürgerbeteiligungsprojekte
- Performanceanalyse
- Anlagenüberwachung u.v.m.
- Gegründet 2002
- 30 WP Gesellschaften
 - 150 WEA
 - 400 MW
- 5 Umspannwerke
- Niederlassungen in Berlin und NRW
- Windparks in Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Sachsen-Anhalt, Nordrhein Westfalen

www.rez-windparks.de



24